

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

45. Jahrgang.

Nr. 35.

Neuenbürg, Donnerstag den 3. März

1887.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

### Amtliches.

Neuenbürg.

#### An die Ortsvorsteher.

Nach dem oberamtlichen Erlaß vom 14. Februar 1879, Enzthäler Nr. 20 sind die Verzeichnisse der zur Amtsvergleichung geeigneten Kosten, sowie diejenigen, über den Aufwand der Ortsarmenbehörden für die Unterbringung von Geistes-Kranken in Irrenanstalten, sowie von Schwachsinnigen in den Anstalten Marienberg und Stetten (Amtsvergleichungsbeschlüsse vom 30. Juni 1874, § 13 und vom 21. Mai 1879, § 5) auf letzten Februar jeden Jahres abzuschließen.

Die Ortsvorsteher werden deshalb veranlaßt, für den Zeitraum vom 1. März 1886 bis 28. Februar 1887, beide Verzeichnisse je abgefordert und in doppelter Ausfertigung spätestens bis 15. März d. J. hierher einzusenden.

Den 2. März 1887.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Forstamt Neuenbürg.

#### Stammholz-, Kleinnubholz- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 5. März vormittags 9 Uhr

im Staatswald Schloßwäldchen:

9 St. Nadelholz-Langholz III. und IV.

Nl. mit 5,89 Ftm.,

11 „ Nadelholz-Langholz V. Nl. mit 1,42 Fm.,

3 Eichen IV. Nl. mit 0,43 Ftm., 4 Ahorn mit 0,79 Fm., 16 Weißbuchen mit 1,86 Fm., 2 Birken mit 0,33 Fm.

10 Derbstangen III. Nl., 10 Hopfenstangen I. Nl., 10 Reisstangen IV. Nl. und 10 dto. 4 bis 5 Mtr. lang.

Brennholz Nm.: 1 eichene Scheiter, 2 dto. Prügel, 13 buchene Prügel, 2 dto. Anbruch, 1 birken Prügel, 1 Nadelholz-Scheiter, 10 dto. Prügel, 1 dto. Anbruch und 200 St. ungebundenes nicht ausgeprägtes meistens Laubholz-Reisig.

Zusammenkunft bei der Sitzbank an der vorderen Schloßsteige.

Revier Wildbad.

#### Eichenstangen-Verkauf.

Am Samstag den 5. d. Mts. morgens 8 Uhr

werden aus Speckenteich 140 eichene Stangen I.—IV. Nl. und aus Oberer

Lindengrund 10 eichene Stangen I.—IV. Nl. auf der Revieramtskanzlei dahier verkauft.

Revier Calmbach.

#### Mitteilung an die Käufer

des am 23. Dezember 1886 verkauften Langholzes.

Zahlungs- und Reklamations-Frist für das am 23. Dez. 1886 verkaufte und noch nicht bezahlte Langholz laufen vom 1. März d. J. an.

Oberschwandorf.

#### Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Dienstag den 8. März d. J. vormittags 10 Uhr

kommt auf dem Rathhaus hier zum Verkauf: 550 St. mit 428 Fm., worunter eine größere Partie sehr schönes Bauholz, 38 St. rottann. Gerüststangen schöner Qualität.

Gemeinderat.

Wildbad.

#### Zwangs-Verkauf.

Das Rgl. Amtsgericht Neuenbürg hat am 4. Dezember 1886 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Christian Jakob Volz, Holzhändlers hier angeordnet und der Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde am 21. Dezember 1886 folgende Liegenschaft zum Zwangsverkauf bestimmt.

Geb. A 155	1 a 78 qm	zweist. Wohnhaus von Fachwerk mit 1 Balkenteller,
" " 155a	50 "	eine Wagenremise,
" " 155b	15 "	Anbau,
" " 155b	52 "	eine Stallung, westlich,
" " 156	10 "	Schweinestall,
" " 156	2 a 82 "	dreistöck. Gebäude, teils von Stein, teils von Fachwerk mit Wohnungen und früherer Bierbrauerei mit zwei großen gewölbten Kellern,
	4 " 88 "	Hofraum,
	7 " "	Abtritt,

10 a 82 qm unten in der Stadt,

Parz. 725	2 a 22 qm	Gemüsegarten,
	08 "	Gartenhaus,
Parz. 726	39 " 95 "	Baum- und Grasgarten,
	2 " 03 "	Gemischtes Gebüsch,
Parz. 727	4 " 88 "	Baum- und Grasgarten, Wiese,
	49 a 16 qm	an einem Stück.

Anschlag des vorst. Anwesens 50 000 M

Parz. 446	32 a 43 qm	Acker in der vorderen Rennbach	Anschlag	800 M
" 989/2	15 " 30 "	Acker im Hohenacker		1000 "
" 989/3	15 " 30 "			
" 501	4 " 45 "	Wiese in Leimenäckern		300 "
" 1068/1 u. 2	31 " 35 "	Wiese mit Scheuernanteil in der Gütersbach	Anschlag	1000 "
" 1075	13 " 18 "	Wiese		
	08 "	Scheuernanteil		
	13 " 26 "	in der Gütersbach	Anschlag	400 "
" 1083	4 " 42 "	Wiese daselbst		150 "

Diese Liegenschaft kommt am

Montag den 14. März 1887, vormittags 12 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im ersten Aufstreich zum Verkauf, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß als Verwalter Oskar Kleinlogel, Fabrikdirektor und Gemeinderat hier und als Verkaufskommission Stadtschultheiß Bäßner und Gemeinderat G. Kometzsch bestellt ist.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde.

Namens derselben

Stadtschultheiß Bäßner.





**Biefelsberg.  
Liegenschafts-Verkauf.**

Auf amtsgerichtliche Anordnung vom 21. v. M. kommen im Wege der Zwangsvollstreckung folgende Liegenschaften der **Sak. Fr. Faas**, Bauers Eheleute von Biefelsberg am

Dienstag den 8. März 1887  
vormittags 8 Uhr  
auf dem Rathhaus in Biefelsberg erstmals zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich:

Markung Biefelsberg:

Nr. 12. Ein zweistöckiges Wohnhaus samt Keller, Wasch- und Badhaus mit Branntweimbrennerei-Einrichtung, ein Schafstall mit Holzhütte und Nr. 13 1/4 an einer Scheuer unten im Dorf;

Parz. 94/2 9 a Gras- und Baumgarten beim Haus und

Parz. 120/1 1 ha 34 a 36 qm Acker, Laubgebüsch und Weg im Weiling.

Gesamtanschlag mit Rücksicht auf die darauf haftenden Wohnungs- und Leibdingrechte 2700 M

Zum Verwalter dieser Liegenschaften ist bestellt Gemeindepfleger **Del Schläger** von hier.

Den 10. Februar 1887.

Verkaufskommission:  
Gerichtsnotar **Fehleisen**.  
Schultheiß **Stephan**.

Neuenbürg.

**Bekanntmachung**

**betreffend die Feuer-signale.**

Vom Montag den 7. März d. J. an wird der Glockenstuhl in der Stadtkirche repariert und können indessen für den Fall eines Gebäudebrandes in der Stadt die Kirchenglocken zu Feuer-signalen nicht verwendet werden; über die Dauer dieser Reparatur (etwa 14 Tage) werden daher bei ausbrechendem Brande in der Stadt die **beiden Rathausglocken** die Feuer-signale geben.

Den 4. März 1886.

Stadtschultheißenamt.  
Pub.

Neuenbürg.

**Holz-Verkauf.**

Am Samstag den 5. März d. J.  
vormittags 11 Uhr

kommen aus dem Stadtwald Buchberg, Heuberg und Hummelrain auf dem Rathhaus hier zum Verkauf:

4 Rotbuchen mit 8,22 Fm.,  
390 St. Forchen Langholz IV. Kl. mit 125 Fm.,

aus Mühlteich:  
100 „ tann. Langholz, meistens IV. Kl. mit 110 Fm.,

2 Los ungebundenes Buchenreis.  
Den 28. Februar 1887.

Stadtschultheißenamt.

Loffenau.

**Holz-Verkauf**

am Donnerstag den 10. März d. J.  
von mittags 11 Uhr an

auf dem Rathause aus den Gemeinde- und Stiftungswaldungen:

560 tannene Stämme mit 325 Ftm.,  
4 Rotbuchen mit 1,05 Fm., 3 Blattbuchen mit 0,25 Fm., 372 tann. Ge-

rüststangen IV. Kl., 2978 Hopfenstangen I.—III. Kl., 2108 Reiststangen I. u. II. und 2284 St. V. Kl.,

14 Km. buchene Scheiter und 22 Km. tannene Prügel.

Den 27. Februar 1887.

Schultheißenamt.  
Dechste.

**Landwirtschaftliches.**

Neuenbürg.

**Landwirtschaftl. Bezirksverein.**

**Aufforderung**

**zum künstlichen Futterbau.**

Nachdem die Ueberzeugung von der **Unentbehrlichkeit des künstlichen Futterbaus** für einen rationellen landwirtschaftlichen Betrieb in den letzten Jahren auch im hiesigen Bezirke in immer weitere landwirtschaftliche Kreise eingedrungen ist, glaubt der landwirtschaftliche Bezirksverein, wie bisher, so auch in diesem Jahre wieder den Vereinsmitgliedern beim Bezuge der nötigen Sämereien durch Beteiligung der Vereinsklasse an den Kosten seine Unterstützung leihen zu sollen. Indem er dies hiermit zur Kenntnis der Mitglieder bringt, ist er in der angenehmen Lage, denselben **Sämereien von ausgezeichneter, garantiert reiner Qualität und besonders billigem Preise** in Aussicht stellen zu können.

Anmeldungen des Bedarfs, unter Angabe der Größe des Feldes oder in Pfunden ausgedrückt, deren Zahl mit 5 teilbar sein muß, wollen spätestens bis

Montag den 7. März bei dem Vereinssekretär, Oberamtstierarzt **Böpple** gemacht werden.

Daß der Samen nur in **reine und kräftige Felder** ausgesät werden darf, um den Erfolg zu sichern, soll immer wieder aufs Neue ins Gedächtnis gerufen werden. Die in verschiedenen Bezirkearten in den letzten Jahren mit den Vereins-Sämereien gemachten Anbau-Versuche, die ganz überraschende Erträge geliefert haben, sollten eine laut redende Mahnung auch an diejenige Vereinsmitglieder sein, welche sich bis jetzt zu dieser Art des künstlichen Futterbaues nicht entschließen konnten. An diese, wie überhaupt an alle Vereinsmitglieder ergeht hiemit die Einladung zu recht zahlreichen Bestellungen von Samen.

Den 20. Februar 1887.

Der Vereinsvorstand.

J. B.

Oberamtmann **Hofmann**.

**Privatnachrichten.**

Dobel.

Im Wege der Zwangsvollstreckung kommen

Dienstag den 8. März,  
vormittags 10 Uhr

beim Rathhaus zum Verkauf:

2 Pferde, 1 großer Zweispännerwagen,  
1 kleiner dto., 1 großer Holzschlitten  
und 1 kleiner dto.

Gerichtsvollzieher **Treiber**.

Wildbad.

**Wagnerei-Verkauf.**

Wegen Wegzugs verkaufe ich am 15. März von morgens 9 Uhr ab meine vollständig eingerichtete **Wagnerei** nebst sämtlichem **Ruhholz**. Liebhaber können jederzeit einen Kauf des Ganzen oder teilweise mit mir abschließen.

**A. Ahlrey**, Wagnermeister.

Nächsten Freitag den 4. März

kommen wir mit

**Vieh**

nach Ottenhausen ins Köhle.

**Gebr. Dreifuß** aus Königsbach.

**Gesucht** bis Georgi oder zu balderen Eintritt ein solides und fleißiges

**Dienstmädchen.**

Zu erfragen bei der Red. des Engh.

Beste Flora v. Württemberg u. Hohenzollern.  
**Flora von Württemberg und Hohenzollern.**  
Herausgegeben von **Martens und Kemmler**, neu bearbeitet von **F. A. Krausler**. Dritte Auflage. Von dieser erscheint gegenwärtig eine neue Ausgabe in 18 Lieferungen, Preis pr. Binde, 50 Pf. Abonnement in allen Buchhandlungen.

**Gesangbücher**

in den bekannten guten Sorten,  
**Erbauungs- und Poesie-Bücher,**  
**Volks- und Jugendschriften,**  
**Bilderbücher,**  
**Schulbücher u. Schreibhefte**  
empfiehlt **J. Meck.**

Neuenbürg.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur

**Feier unserer Hochzeit**

am Sonntag den 6. März

in das Gasthaus zum „**Dahsen**“ in **Waldrennach**

freundlichst ein, mit der Bitte, diese Einladung statt persönlicher annehmen zu wollen.

**Gottlob Red**, Sensenschmied.

**Karoline Krauth**,

Tochter des **Christian Krauth**, Sensenschmied.





# Pforzheim.

## Für Konfirmanden

empfehle ich mein reichhaltig assortiertes Lager in

schwarzen und farbigen Kaschmirs, Crêpes etc., sowie schwarzen Kammgarustoffen,

ebenso

eine größere Partie guter Buxkins

trotz großem Wollausschlag zu den anerkannt früheren billigsten Preisen.

### Ludwig Becker,

vormals Christian Erhardt.

Neuenbürg.



# Uhren

jeder Art

empfeht

Christian Höhn,  
Uhrmacher.

Neuenbürg.

Geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mein gut eingerichtetes Lager in

## Tuch und Buxkin

zur Anfertigung von Herrenkleidern

und sichere gute Bedienung und billige Preise zu

Wilhelm Knöller, Kleidermacher.

Pulverdingerhof,  
D.-M. Baihingen a. G.

Zwei schöne Simmenthaler

### Farren

(Selbscheden), 1 1/2 und 1 Jahr alt, verkauft  
Marie Stähle.

### Täferschindlen,

35 000 Stück sind billig dem Verkauf ausgesetzt bei

Vogel in Agenbach.

Heilbronn a. N.

Luzerne, deutsche,

Rotsaat, seidefrei, gereinigt,

Königsberger Saatwiden,

Saathansamen,

Sparsette, sowie sämtliche übrigen landwirtschaftl. Samen; ferner

Sechsämter Saathafer,

Voigtländer Saathafer

empfeht

J. Rosenstein,  
Samengroßhandlung.

Neuenbürg.

## Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, in seidefreier Ware empfiehlt billigt G. Helber.

Unentgeltlich versch. Anweisung zur radikalen Heilung der

### Trunksucht

auch ohne Vorwissen und ohne Berufsstörung, die Privatanstalt für Trunksuchtleidende, Stein, Säckingen (Baden). Briefen sind 20 J Rückporto beizufügen. Die nach Vorschrift des Herrn Prof. Dr. L. zu vollziehende Methode ist nach 12jähr. glänzendsten Erfolgen als hervorragendste anerkannt.

### Rheinwein.

Meiner werten Kundschaft zur gest. Nachricht, daß ich das seither von Herrn Moriz Schmid unterhaltene Lager der gangbarsten meiner selbstgekelterten und selbstgezogenen Weine aufgehoben habe und vorläufig nur von hier aus effectuire.

Gleichzeitig offerire Ihnen:

1886er, seidefrei von M 50.— an

1885er, hübsch hell, von M 45.— an

1884er, glanzhell von M 50.— an

bis zu den feinsten Lagen per Hektoliter franco Stuttgart unter Garantie der Reinheit, und hoffe, daß Sie mich auch fernerhin mit Ihrem geschätzten Vertrauen beehren werden.

Nierstein a. N. Franz Girsch.

Proben gratis und franko.

### Ledergalanteriewaaren

wie:

Brief- und Schreibmappen,

Brieftaschen und Notizbücher,

Geld-Täschchen u. Portefolios,

Photographic- und Schreib-Album

empfeht

J. Meck.





Kronik.

Deutschland.

Berlin, 1. März. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ erinnert daran, daß der 2. März, an welchem die Stichwahlen beginnen, der 16. Jahrestag der durch Kaiser Wilhelm in Versailles erfolgten Ratifizierung des Friedens mit Frankreich sei.

In den Räumen des Reichstages herrscht bereits reges Leben. Viele Abgeordnete haben beim Bureau schon Plätze belegen lassen. Sind sämtliche gewählte Abgeordnete beim Sessionsbeginn zur Stelle, so schreitet eine immerhin ansehnliche Zahl zur Präsidentenwahl, wie überhaupt zur Konstituierung des Hauses. Bezüglich der Präsidentenwahl soll die nationalliberale Partei beschlossen haben, die Stelle des ersten Präsidenten in der Hand des bisherigen Präsidenten, v. Wedell-Piesdorf (konf.), zu lassen, als zweiten Präsidenten Benda oder Hobrecht und als dritten ein Mitglied des Zentrums vorzuschlagen.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht eine Zuschrift, in welcher Fürst Bismarck erklärt, die Zahl der ihm anlässlich der Reichstagswahlen zugegangenen Kundgebungen sei so sehr angewachsen, daß die Beantwortung im Einzelnen nicht möglich sei. Er spreche daher auf diesem Wege für die ihm zugegangenen Beweise wohlwollender patriotischer Gesinnung verbindlichen Dank aus.

Die politische Situation wird als wesentlich erregter angesehen, namentlich beunruhigt die Wendung, welche die bulgarische Angelegenheit genommen, und die Haltung Rußlands ihr gegenüber. Auch aus Frankreich liegen Nachrichten erregter Art vor; auf der Ost- und Nordbahn werden Waggons zu Paris vereinigt, seit einigen Tagen wird die Zahl der Waggons, die nach den Reichsländern abgelassen werden, auffallend beschränkt, die Waggons besserer Qualität werden zurückgehalten, in Belfort hat man mit der Abholzung der Glacis begonnen, eine Maßregel, die doch sonst nur erfolgt, wenn der Krieg für unmittelbar bevorstehend gilt.

Herr Eugen Richter exkommuniziert gegenwärtig täglich ein paar Anhänger der freisinnigen Partei und einige bisher derselben ergebene Zeitungen, weil sie seinen Befehlen nicht länger Ordre parieren wollen. Schließlich wird Herr Richter, wenn er alle andern verflucht hat, allein als letzte Säule dastehen, rings um ihn her nichts als „Knechte“ und „Reptile.“

Baden-Baden, 26. Febr. Im Ostthal scheint der Frühling zeitig einzuziehen zu wollen. Die Temperatur steigt nachmittags bis auf 8°, mehrere Büsche in der Sickingenthaler Allee treiben bereits Sprossen. Da aus dem Elsaß die Ankunft der Störche gemeldet wird, so darf man auf Fortdauer der milden Temperatur und frühzeitigen Beginn der Saison hoffen.

Der seiner Zeit durch einen unglücklichen Zufall auf der Jagd schwer verwundete Obersförster Müller in Gernsbach ist der „Bad. Landesztg.“ zufolge so

weit wieder hergestellt, daß er an einem Stocke die ersten Gehversuche machen konnte. Der beschädigte Fuß hat eine Verkürzung von wenigen Centimetern erfahren, welche durch Verdickung der Stiefelsohlen ausgeglichen werden muß. Der Patient ist in bester Stimmung und empfindet keinerlei merkbare Beschwerden.

Niesern, 28. Febr. Der hier seit dreiviertel Jahren grassierende Typhus hat über die Familie des Gemeinderats und Waisenrichters Kärcher unbeschreibliche Trauer gebracht. Sechs Glieder dieser Familie, Vater und Mutter, eine 23 Jahre alte verheiratete Tochter, eine 21 Jahre alte, erst 5 Wochen verheiratete Tochter, ein Sohn im Alter von 20 Jahren und eine Tochter von 17 Jahren wurden innerhalb 5 Monaten von dieser schrecklichen Krankheit hinweggerafft und 6 Waisen im Alter von 1 1/2 bis 14 Jahren stehen tiefbetrabt an den Gräbern ihrer Geliebten. Doch haben in lobenswerter Weise die nächsten Verwandten sich dieser verlassenen Waislein angenommen, so daß kein einziges unter ganz fremde Leute kommt.

Pforzheim. Brotpreise der Bäckerzunft vom 1. März 1887. Schwarzbrot 1. Sorte: lange Form 2 Kilo 50 Pf. lange Form 1 Kilo 25 Pf. runde Form 2 Kilo 48 Pf. runde Form 1 Kilo 24 Pf. 1 Weißbrot 17 Pf., 1 Tafelbrot 20 Pf.

Württemberg.

Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 31. Januar d. J. die Errichtung einer Telegraphenanstalt mit Morsebetrieb bei dem Postamt Calw gnädigst genehmigt. Diese Telegraphenanstalt wird am Dienstag den 8. März d. J. für den allgemeinen Verkehr eröffnet werden. Die Telegraphendienstzeit fällt mit derjenigen des Postschalterdienstes zusammen. Ueber die Zeit des Schlusses des Postschalters liegt die Vermittlung des ganzen telegraphischen Verkehrs, wie seither, dem Telegraphenamte auf dem Bahnhof Calw ob. Bei diesem Amt kann auch während der ordentlichen Dienstzeit die Aufgabe von Telegrammen in seitheriger Weise erfolgen.

Stuttgart, 1. März. Der Präsident des R. Staatsministeriums Herr Staatsminister Dr. v. Mittnacht ist heute von Nizza zurückgekehrt.

Die Sammlungen des Landes-Gewerbemuseums in der Legionskaserne zu Stuttgart sind außer den gewöhnlichen Besuchsstunden bis auf weiteres jeden Dienstag und Freitag auch abends von 6 bis 8 Uhr bei elektrischer Beleuchtung zur unentgeltlichen Besichtigung geöffnet.

Ilshofen, 25. Februar. Aus den Waldungen des Reviers Rosfeld fand gestern hier großer Verkauf von Eichen, Buchen, Eichen und Kieferspaltholz von über 300 Losen im Gesamtvoranschlag von 7017 M statt. Eichen I. und II. Klasse gingen über den Revierpreis, III. und IV. Klasse blieb unter demselben. Wagner- und Kieferholz ging teilweise beträchtlich in die Höhe.

Vietigheim, 27. Febr. Schreinermeister Elsässer fiel am letzten Montag, nachdem er seiner Wahlpflicht Genüge geleistet hatte, wohl in Folge des raschen Anziehens der Pferde von einem Wagen auf die Straße, verlor bald darauf das Bewußtsein und starb an den Folgen des Sturzes. Elsässer hat 18 Jahre lang Militärdienste gethan, zuletzt als Feuerwerker, sodann war er 29 Jahre Zimmer- und Schreinermeister in der hiesigen Kammgarnspinnerei.

Das Erdbeben vom 23. Februar in innerhalb Württembergs außer in Geislingen noch beobachtet worden in Tübingen, Stuttgart und Wildberg.

Ausland.

Aus Nizza wird vom 26. Febr. gemeldet, daß, wenn auch das Vertrauen nicht ganz wiedergekehrt ist, doch der erste Schrecken vorüber sei. Gestern wurden 11 Ergänzungszüge nach Paris expediert. Etwa 15 000 Reisende verließen Nizza innerhalb zweier Tage. In der heutigen Nacht wurde noch ein leises Erzittern beobachtet. Der König von Württemberg machte heute eine Spazierfahrt auf der Promenade. Sein Erscheinen machte guten Eindruck. Viele Diebe streifen in Nizza herum, welche die Verwirrung benützen und ausbeuten. — Die Lage in Mentone ist noch immer die traurigste. Die Stadt bietet einen wahrhaft trostlosen Anblick. Fast alle Läden sind gesperrt, die Straßen sind leer. Die Bevölkerung flüchtete sich entweder auf die Gebirge oder lagerte unter Felsbäumen.

Paris, 26. Febr. Nach einer Depesche des Goulois wurden gestern in Dianomarina 700 Leichen hervorgezogen, und sollen sich noch viele unter den Trümmern befinden. Die Bevölkerung lagert an der Küste. Das Städtchen Dianomarina bietet ein Bild unsägliches Jammers; kein Haus blieb unversehrt. Alles liegt in Schutt und Trümmern. Mehr als 600 Menschen wurden von den stürzenden Mauern getroffen und entweder getötet oder verwundet. Die Schwere des Unglücks und die große Zahl der Opfer rührt namentlich von der Bauart der Häuser her. Alle hatten statt der Keller große Delzisternen, in welche die Verunglückten gestürzt sind. Dianomarina war der bedeutendste Delzplatz Liguriens. Unter den Toten des Städtchens befindet sich auch der Prätor; er war durch ein stürzender Balken erschlug. Die Katastrophe in der Gemeinde Bajar do geschah, wie schon gemeldet, während des Gottesdienstes. Etwa 300 Menschen wurden unter den Trümmern der Kirche begraben. Alle sind tot. Die Bussana ist vernichtet; alle 400 Einwohner sind tot. Binocastello und Ericale sind große Schutthaufen. In San Remo sind zwei Kuppeln und ein Glockenturm eingestürzt. Der Anblick dieses Ortes soll ein entsetzlicher sein, als jener von Casamicciola nach dem Erdbeben auf Ischia. Viele Ueberlebende wurden vor Schrecken blödsinnig.

Auflösung des Rätsels in Nr. 32. Ente.

Am

Nr. 36. Erscheint Dienstag im Bezirk von

Der in Reinhold Brochene Den 3.

Au Die Ortsung der Berneuen Fleischloß vom 5. Rückstände jugliche Bor Den 1.

Rev Eigen- Fre werden auf Neuenbürg a sol, Abteilu Bedingungen sehen werden ca. 300 ca. 15 M Muster d Verkauf vorg amt auf voro richtigung fi der Rinde ir auf schriftlich erteilen.

B betreffe Vom M wird der G repariert un eines Gebäu Kirchenglocke wendet wer Reparatur ( bei ausbrech die beiden signale gebe Den 4.

